

## Stellungnahmen der FDP

<p>In dem STEK 2035 (Stadtentwicklungskonzept) werden die Ziele für eine klimafreundliche und nachhaltige Stadtentwicklung erarbeitet. Wie sehen Sie darin die besonderen Belange der Altstadt?</p>	<p>Die FDP unterstützt die städtischen STEK-Initiativen, da sie den Bürgern die Möglichkeit bieten, aktiv an der Stadtentwicklung teilzunehmen. Insbesondere im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Altstadt, die aufgrund ihrer besonderen Situation in Bezug auf Tourismus, Wohnraum und Gastronomie ein wichtiger Teil des städtischen Lebens ist. Unsere Position zu einzelnen Maßnahmen werden wir beziehen, sobald das endgültige Stadtentwicklungskonzept feststeht, da wir vorerst den Beteiligungsprozess abwarten möchten.</p>
<p>Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung befürworten und planen Sie?</p>	<p>Um den Erhalt und die Verbesserung der Wohnsituation in der Altstadt zu fördern, setzen wir auf eine Reihe von Maßnahmen. Zunächst befürworten wir die einfache und flächendeckende Möglichkeit zur Aufstockung bestehender Bebauung. Durch diese Maßnahme kann zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden, ohne die Grundfläche zu vergrößern, was sowohl die Flächenversiegelung entgegenwirkt als auch die effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht. Des Weiteren unterstützen wir eine unkomplizierte Erlaubnis für den Ausbau von Kellern und Dachgeschossen. Dies bietet die Chance, bislang ungenutzten Raum in Wohnraum umzuwandeln und somit das Wohnangebot in der Altstadt zu erweitern. Um Leerstände zu reduzieren und brachliegende Immobilien wiederzubeleben, setzen wir uns für die Einführung eines Leerstandskatasters ein. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur die Eigentümer, sondern auch die Wirtschaftsförderung und die Immobilienwirtschaft einzubeziehen, um gemeinsam Lösungen zur Wiedernutzung dieser Immobilien zu erarbeiten. Wir erkennen die Notwendigkeit an, bestehende Gestaltungssatzungen zu überarbeiten. Dabei streben wir an, unrealistische und finanziell belastende Anforderungen für Sanierungen, Renovierungen und Neubauten zu lockern. Dies ermöglicht es den Eigentümern, notwendige Maßnahmen zur Erhaltung und Modernisierung ihrer Gebäude durchzuführen, ohne dabei durch übermäßige bürokratische Hürden behindert zu werden. Letztendlich zielen all diese Maßnahmen darauf ab, die Wohnsituation in der Altstadt zu verbessern und das historische Stadtbild zu erhalten, während gleichzeitig den Bedürfnissen der Bewohner und Eigentümer Rechnung getragen wird.</p>
<p>Wie setzen Sie sich für den Erhalt und die Verbesserung der Wohnsituation in der Altstadt ein?</p>	<p>Wir freuen uns über das Interesse der Besucher an Heidelberg. Aktuell sehen wir kein Bedarf die Menge an Touristen zu reduzieren. Unser Ziel ist es jedoch, die Verweildauer der Gäste zu erhöhen. Wir halten nachhaltigen Tourismus für eine wichtige Entwicklung und sehen großes Potenzial, diesen in Heidelberg umzusetzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Nutzung des neuen Konferenzzentrums, um die Attraktivität für internationale Messen und Tagungen zu steigern. Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, andere Teile Heidelbergs zu erkunden. Dadurch sollen Tourismusströme von der Altstadt weggeleitet und die Entdeckung weniger bekannter, aber ebenso reizvoller Gebiete gefördert werden. Es ist uns wichtig, uns für mehr Sauberkeit einzusetzen und Verschmutzung zu vermeiden. Dafür sollte unter anderem mehr öffentlichen Toiletten zur Verfügung stehen und die Beschilderung vorhandener Einrichtungen verbessert werden, um den Komfort für Besucher zu erhöhen und die Sauberkeit zu verbessern. Zudem setzen wir uns für die Erweiterung des Konzepts der 'Netten Toilette' ein, bei dem</p>

	<p>gastronomische Betriebe ihre Toiletten kostenlos für Besucher zur Verfügung stellen und dafür einen pauschalen Zuschuss erhalten.</p>
<p>Was genau verstehen Sie unter dem Begriff „nachhaltiger Tourismus“?</p>	<p>Wir freuen uns über das Interesse der Besucher an Heidelberg. Aktuell sehen wir kein Bedarf die Menge an Touristen zu reduzieren. Unser Ziel ist es jedoch, die Verweildauer der Gäste zu erhöhen. Wir halten nachhaltigen Tourismus für eine wichtige Entwicklung und sehen großes Potenzial, diesen in Heidelberg umzusetzen.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Nutzung des neuen Konferenzzentrums, um die Attraktivität für internationale Messen und Tagungen zu steigern. Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, andere Teile Heidelbergs zu erkunden. Dadurch sollen Tourismusströme von der Altstadt weggeleitet und die Entdeckung weniger bekannter, aber ebenso reizvoller Gebiete gefördert werden.</p> <p>Es ist uns wichtig, uns für mehr Sauberkeit einzusetzen und Verschmutzung zu vermeiden. Dafür sollte unter anderem mehr öffentlichen Toiletten zur Verfügung stehen und die Beschilderung vorhandener Einrichtungen verbessert werden, um den Komfort für Besucher zu erhöhen und die Sauberkeit zu verbessern. Zudem setzen wir uns für die Erweiterung des Konzepts der 'Netten Toilette' ein, bei dem gastronomische Betriebe ihre Toiletten kostenlos für Besucher zur Verfügung stellen und dafür einen pauschalen Zuschuss erhalten.</p>
<p>Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie gegen die zunehmenden Belastungen des ausufernden Tourismus (Overtourism) ergreifen?</p>	<p>Die Polizei sollte bei der Umsetzung des bestehenden Verkehrslenkungskonzepts für die Altstadt durch den städtischen Ordnungsdienst unterstützt werden. Dadurch kann eine bessere Überwachung und Durchsetzung der Verkehrsregeln gewährleistet werden.</p> <p>Langfristig möchten wir sicherstellen, dass Anwohner sowie spezielle Bedürfnisse wie Handwerker und Hebammen weiterhin anliefern und befahren können. Wir setzen uns dafür ein, Gebührenerhöhungen zu vermeiden und die Belastung für diese Gruppen zu minimieren. Gleichzeitig erkennen wir das große Potential von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in stark frequentierten Bereichen. Dazu gehören der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Schaffung von Parkmöglichkeiten außerhalb der Altstadt sowie Projekte wie 'Stadt an den Fluss', um das Verkehrsaufkommen langfristig zu reduzieren und Menschenströme effektiver zu entzerren.</p>
<p>Was tun Sie, um das bestehende Verkehrslenkungskonzept für die Altstadt zügig umzusetzen (unberechtigtes und verkehrswidriges Einfahren in die Fußgängerzone, Nichteinhalten der StVO, Steuerung und Kontrolle des Lieferverkehrs, Erhöhung der Sicherheit für die Kinder etc.)</p>	<p>Die Polizei sollte bei der Umsetzung des bestehenden Verkehrslenkungskonzepts für die Altstadt durch den städtischen Ordnungsdienst unterstützt werden. Dadurch kann eine bessere Überwachung und Durchsetzung der Verkehrsregeln gewährleistet werden.</p> <p>Langfristig möchten wir sicherstellen, dass Anwohner sowie spezielle Bedürfnisse wie Handwerker und Hebammen weiterhin anliefern und befahren können. Wir setzen uns dafür ein, Gebührenerhöhungen zu vermeiden und die Belastung für diese Gruppen zu minimieren. Gleichzeitig erkennen wir das große Potential von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in stark frequentierten Bereichen. Dazu gehören der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, die Schaffung von Parkmöglichkeiten außerhalb der Altstadt sowie Projekte wie 'Stadt an den Fluss', um das Verkehrsaufkommen langfristig zu reduzieren und Menschenströme effektiver zu entzerren.</p>

Was beabsichtigen Sie zu unternehmen, um die zunehmende Verschmutzung in der Altstadt (Müll, Zigarettenkippen, Flaschen, Speisereste etc.) zu verhindern?

Die Beibehaltung der Stelle des 'Heidelberger Nachtbürgermeisters', die von der FDP initiiert wurde, ist eine wichtige Maßnahme zur Bekämpfung der zunehmenden Verschmutzung in der Altstadt. Der Nachtbürgermeister soll weiterhin als zentraler Akteur und Ansprechpartner für ein gutes Miteinander zwischen Clubbetreibern, Wirten und den Anliegen der Bürger fungieren. Diese Position trägt dazu bei, Konflikte zu lösen und das Bewusstsein für Sauberkeit und Verantwortung zu stärken.

Zusätzlich setzen wir uns für eine saubere Innenstadt ein und fordern daher mehr öffentliche Toiletten und Abfallbehälter im Bereich der Altstadt. Eine verbesserte Infrastruktur soll sicherstellen, dass Besucher angemessene Möglichkeiten zur Entsorgung von Müll haben und so dazu ermutigt werden, die Stadt sauber zu halten.

Die Einrichtung von zusätzlichen öffentlichen Toiletten und eine bessere Beschilderung der vorhandenen Einrichtungen sind ebenfalls wichtige Schritte zur Bekämpfung der Verschmutzung. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, den Komfort für Besucher zu erhöhen und gleichzeitig die Sauberkeit der Altstadt zu verbessern.